



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juni 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 06/18 · Kennziffer: E2023 201806 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im R } ä2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im R } ä2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im R } ä2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im G Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im G Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	105	4 770	470	17 322	109 506	109 301
41.20	Bau von Gebäuden	105	4 770	470	17 322	109 506	109 301
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	4 556	444	16 474	99 239	99 034
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	214	25	847	10 267	10 267
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	76	6 023	734	25 208	112 318	104 956
42.11	Bau von Straßen	62	5 387	647	22 530	99 406	92 086
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	13	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 269	268	7 860	30 902	30 797
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 787	197	6 339	26 126	26 082
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	482	71	1 521	4 776	4 715
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 844	209	6 214	30 734	30 468
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 844	209	6 214	30 734	30 468
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	739	102	2 323	9 660	9 530
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	4 014	3 989
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	318	45	1 091	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	119	4 913	507	15 890	66 440	64 257
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 808	192	5 293	22 964	22 799
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 328	144	3 906	16 905	16 780
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	480	48	1 387	6 059	6 019
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 105	315	10 597	43 475	41 458
43.99.1	Gerüstbau	18	536	62	1 377	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	.	.	37 465	35 577
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2018	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2017	Mai 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				Juni 2017	Mai 2018			
Betriebe	405	390	406	3,8	-0,2	389	406	4,2
Beschäftigte	20 558	19 940	20 488	3,1	0,3	19 640	20 296	3,3
Entgelte (1 000 EUR)	74 817	68 981	70 930	8,5	5,5	367 644	389 520	6,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 291	2 256	2 172	1,5	5,5	11 535	11 332	-1,8
Hochbau insgesamt	915	923	863	-0,8	6,1	4 856	4 803	-1,1
Wohnungsbau	406	378	384	7,4	5,9	1 996	2 046	2,5
gewerblicher Hochbau	359	424	347	-15,5	3,4	2 152	1 990	-7,5
öffentlicher Hochbau	150	120	132	24,9	13,9	709	767	8,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	16	22	89,6	43,0	108	124	15,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	119	104	110	14,7	8,1	601	643	7,0
Tiefbau insgesamt	1 375	1 333	1 309	3,2	5,1	6 679	6 529	-2,2
gewerblicher Tiefbau	337	302	336	11,5	0,2	1 654	1 781	7,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	393	371	359	5,9	9,2	1 955	1 834	-6,2
Straßenbau	646	660	613	-2,2	5,3	3 070	2 915	-5,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	349 309	307 962	303 652	13,4	15,0	1 440 184	1 536 772	6,7
Hochbau insgesamt	169 969	146 072	138 855	16,4	22,4	734 302	789 233	7,5
Wohnungsbau	58 339	56 952	53 181	2,4	9,7	283 863	302 360	6,5
gewerblicher Hochbau	81 264	66 603	62 613	22,0	29,8	328 590	338 326	3,0
öffentlicher Hochbau	30 365	22 517	23 061	34,9	31,7	121 849	148 546	21,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 838	2 979	2 668	28,8	43,9	16 695	21 147	26,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 527	19 538	20 393	35,8	30,1	105 154	127 399	21,2
Tiefbau insgesamt	179 340	161 890	164 797	10,8	8,8	705 882	747 539	5,9
gewerblicher Tiefbau	37 722	35 090	43 619	7,5	-13,5	172 866	201 939	16,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	50 847	42 478	38 837	19,7	30,9	200 227	195 428	-2,4
Straßenbau	90 771	84 322	82 340	7,6	10,2	332 789	350 172	5,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 251	13 223	8 269	-22,5	24,0	60 138	51 845	-13,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	359 560	321 185	311 920	11,9	15,3	1 500 322	1 588 616	5,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	328 416	298 129	337 425	10,2	-2,7	1 665 279	1 750 175	5,1
Hochbau insgesamt	146 582	124 937	165 653	17,3	-11,5	781 258	798 960	2,3
Wohnungsbau	38 036	36 762	68 417	3,5	-44,4	266 649	268 310	0,6
gewerblicher Hochbau	78 305	69 517	49 884	12,6	57,0	396 747	357 384	-9,9
öffentlicher Hochbau	30 240	18 658	47 352	62,1	-36,1	117 862	173 265	47,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 839	2 782	937	2,1	203,0	11 163	10 511	-5,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 402	15 876	46 415	72,6	-41,0	106 699	162 754	52,5
Tiefbau insgesamt	181 834	173 193	171 772	5,0	5,9	884 020	951 215	7,6
gewerblicher Tiefbau	37 107	45 061	34 951	-17,7	6,2	249 779	192 083	-23,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	46 803	34 455	44 422	35,8	5,4	200 567	248 332	23,8
Straßenbau	97 925	93 677	92 399	4,5	6,0	433 674	510 799	17,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	157	19	466	1 326	1 326	799
Kaiserslautern, St.	7	552	52	2 238	12 151	12 151	5 780
Koblenz, St.	15	565	65	2 017	8 177	8 096	10 514
Landau i. d. Pf., St.	3	85	8	208	650	650	1 358
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	585	72	2 178	9 593	9 593	12 342
Mainz, St.	16	766	83	2 767	19 059	18 848	29 739
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	123	7	539	.	.	.
Pirmasens, St.	5	261	26	881	.	.	1 858
Speyer, St.	4	207	21	627	2 264	2 264	1 961
Trier, St.	8	402	45	1 418	5 250	5 131	6 908
Worms, St.	3	148	21	459	1 912	1 912	2 310
Zweibrücken, St.	3	117	11	431	.	.	.
Ahrweiler	13	603	65	2 016	6 653	6 619	15 285
Altenkirchen (Ww.)	10	682	78	2 515	14 639	14 614	12 295
Alzey-Worms	9	633	86	2 130	16 828	16 684	12 089
Bad Dürkheim	7	162	20	448	1 864	1 859	1 389
Bad Kreuznach	12	874	107	3 098	11 681	11 658	8 692
Bernkastel-Wittlich	24	994	115	3 204	13 155	13 148	9 197
Birkenfeld	10	470	52	1 784	9 438	9 438	14 324
Cochem-Zell	14	981	102	6 907	15 928	15 923	13 239
Donnersbergkreis	9	266	30	836	2 970	2 970	2 326
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	521	61	1 587	7 774	7 774	12 122
Germersheim	8	321	39	903	3 286	3 286	2 967
Kaiserslautern	8	402	47	1 313	3 538	3 538	5 327
Kusel	5	159	16	478	1 945	1 945	984
Mainz-Bingen	13	979	102	3 743	24 845	24 683	16 341
Mayen-Koblenz	22	789	99	2 640	10 239	10 155	14 287
Neuwied	27	992	110	3 498	20 596	20 115	10 643
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 476	157	5 249	21 926	21 057	25 018
Rhein-Lahn-Kreis	8	454	57	1 519	7 587	7 585	3 739
Rhein-Pfalz-Kreis	10	700	69	3 066	16 561	16 449	6 862
Südliche Weinstraße	11	368	41	1 254	5 256	5 256	4 460
Südwestpfalz	10	319	38	960	4 435	4 435	2 799
Trier-Saarburg	12	591	57	1 904	7 065	6 798	9 442
Vulkaneifel	10	510	62	1 738	13 778	13 702	13 613
Westerwaldkreis	39	2 344	248	7 798	42 126	34 639	36 656
Rheinland-Pfalz	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
kreisfreie Städte	83	3 968	431	14 228	75 447	74 980	74 321
Landkreise	322	16 590	1 860	60 589	284 113	274 329	254 095
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 230	1 142	39 042	168 990	159 899	164 691
Kammerbezirk Pfalz	109	4 784	516	16 826	80 903	80 730	51 963
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 526	292	9 099	62 645	62 126	60 479
Kammerbezirk Trier	63	3 018	341	9 850	47 023	46 554	51 283

1 Ohne Umsatzsteuer.

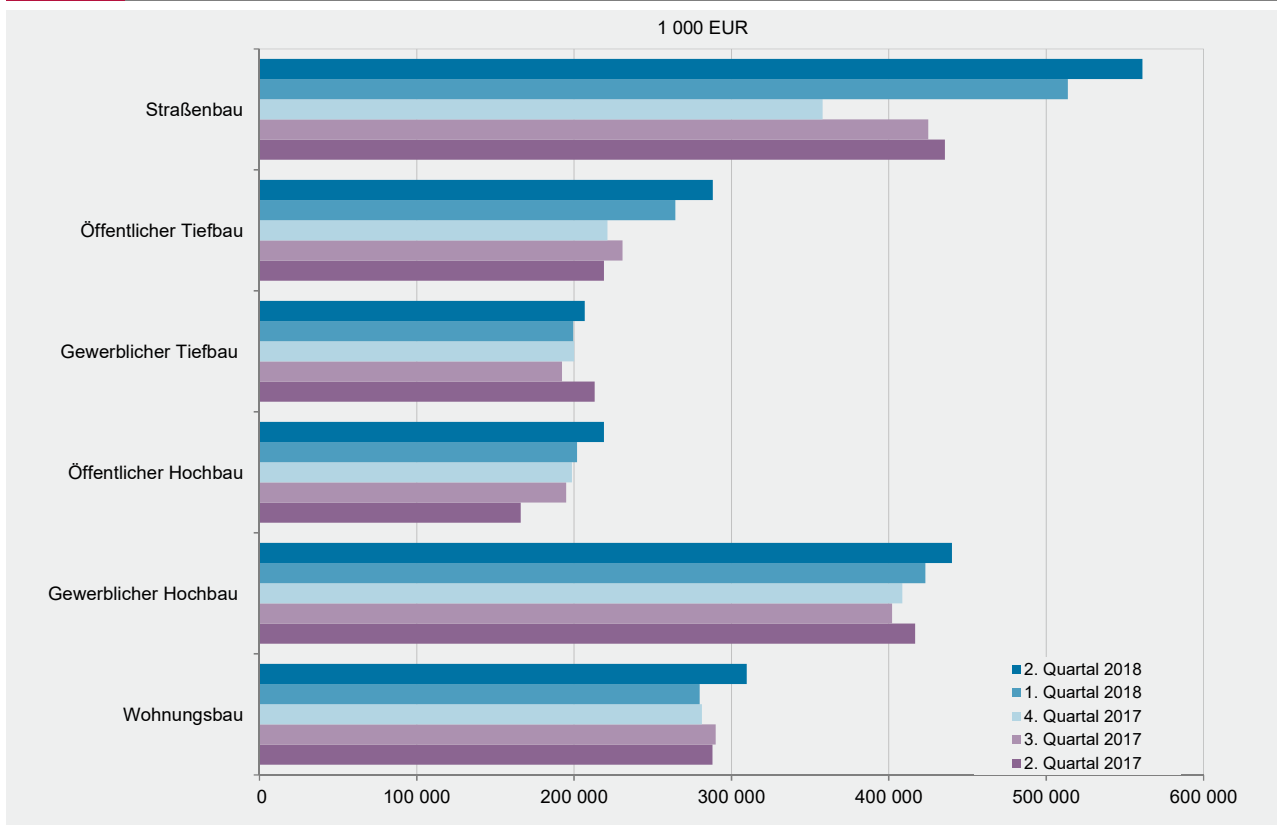
T 5

**Auftragsbestand im 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017				2018			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		%
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR						2017 2. Quartal	2018 1. Quartal
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	16,5	7,6
Hochbau insgesamt	808 220	870 869	887 478	888 817	905 173	969 106	11,3	7,1
Wohnungsbau	276 611	287 983	290 172	281 450	279 844	309 774	7,6	10,7
gewerblicher Hochbau	355 180	416 773	402 298	408 672	423 382	440 281	5,6	4,0
öffentlicher Hochbau	176 429	166 112	195 009	198 695	201 948	219 051	31,9	8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 435	11 825	13 814	14 074	11 950	13 536	14,5	13,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	164 993	154 287	181 195	184 621	189 998	205 515	33,2	8,2
Tiefbau insgesamt	975 118	868 263	848 552	779 591	977 970	1 056 387	21,7	8,0
gewerblicher Tiefbau	289 537	213 262	192 539	200 146	199 610	206 952	-3,0	3,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	214 359	219 177	230 858	221 419	264 410	288 181	31,5	9,0
Straßenbau	471 221	435 823	425 155	358 026	513 950	561 254	28,8	9,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 bis 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.